



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Sexualisierte Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz – eine traumasensible und intersektionale Perspektive

Arbeitskreis Betriebliche Gesundheitsförderung

am 6. Oktober 2026

Lidia Jedrych (sie/ihr)



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Ablauf

1. LARA e.V. - Vorstellung
2. Sexualisierte Gewalt und Belästigung: Definition • Formen •
Intersektionalität
3. Risikofaktoren • Auswirkungen
4. Was tun bei sexualisierter Gewalt und Belästigung?



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

1. Vorstellung LARA - Fachstelle

- Queer-feministisch und intersektional
- Zielgruppe: von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen*, trans*, inter* und nicht-binäre Personen, Angehörige/Bezugspersonen und Fachkräfte
- Persönliche, telefonische und Online-Beratung, Krisenberatung
- Hotline: Mo.-Fr., 9-18 Uhr
- Psychosoziale Prozessbegleitung und kostenlose Rechtsberatung (Strafrecht, AGG, Medienrecht)
- Keine Beratung von Täter*innen
- Kostenlos und auf Wunsch anonym
- Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungs- und Gremienarbeit

2. Sexualisierte Gewalt und Belästigung: Definition • Formen • Zahlen

Definition sexualisierte Gewalt

LARA:

Alle Handlungen und Verhaltensweisen (auch ohne Körperkontakt) mit sexualisiertem Kontext **ohne Einwilligung** bzw. **innerhalb eines Machtungleichgewichts**, in dem bei Nicht-Einwilligung weitere negative Konsequenzen befürchtet werden,

Die Machtausübung wird durch **gesellschaftliche Strukturen**, Ungleichbehandlungen, Mythen und Medien gefördert,

Es handelt sich in der Regel um eine Form der Machtausübung, Erniedrigung und Demütigung der Frauen, trans*, inter* und nicht binären Personen durch meist männliche Personen, bei der die **Sexualität das Mittel der Machtdemonstration** ist.

AGG: Definition Sexuelle Belästigung

Eine sexuelle Belästigung ist ein **unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten**, z. B.:

- Unerwünschte sexuelle Handlungen oder Aufforderung dazu
- Sexuell bestimmte körperliche Berührungen
- Bemerkungen mit sexuellen Inhalt
- Unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornographischen Darstellungen

Die unerwünschten Handlungen zielen auf Verletzung der Würde der betroffenen Person „...insbesondere wenn ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnet Umfeld geschaffen wird“.

§ 3, Abs. 4, AGG

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wird NICHT über die Absicht der gewaltausübenden Person definiert.

Formen der sexuellen Belästigung

Nonverbal: Anstarren, Hinterherpfeifen, taxierende Blicke / Gesten, Bilder / Kalender, Bildschirmschoner mit sex. Inhalt u.a.

Verbal: (Obszönes) Reden und sexistische Witze, Bemerkungen (z.B. über Figur), Versprechen von Vorteilen bei sexuellem Entgegenkommen am Arbeitsplatz oder in sozialen Medien, Chats u.a.

Physisch: Scheinbar zufällige Berührungen z. B. an Brust und Genitalien, Po-Kneifen, -Klapsen, aufgedrängtes Küssen, sowie strafbare Handlungen



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Grundsätzliches

- Jede Form der sexuellen Belästigung und jede Form der Diskriminierung am Arbeitsplatz ist **verboten** (AGG).
- Gesetzlich sind alle Arbeitgeber*innen verpflichtet, eine **Beschwerdestelle** einzurichten und darüber zu informieren.
- Grundsätzlich kann sexuelle Belästigung **in allen Branchen** stattfinden, aber die Bereiche im Gesundheits- und Sozialwesen sind am stärksten betroffen.



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Intersektionalität

Intersektionalität bedeutet eine Überschneidung, eine gegenseitige Verstärkung und eine Gleichzeitigkeit von verschiedenen Diskriminierungsformen.

Das Konzept der Intersektionalität entstand in der feministischen Bewegung schwarzer Frauen in den USA und wurde 1989 von der schwarzen US-amerikanischen Juristin, Professorin und Bürgerrechtsaktivistin **Kimberlé Crenshaw** geprägt. Bereits im 19. Jahrhundert erkannte die schwarze Frauenrechtlerin **Sojourner Truth** die Verschränkung von Rassismus und Sexismus.

3. Risikofaktoren & Auswirkungen

Risikofaktoren- betroffene Person

- Frauen in Leitungspositionen und mit akademischem Abschluss
- (vermuteter) Migrationshintergrund
- Behinderung
- Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen, wie geringfügig und befristet Beschäftigte
- Jüngere Personen bzw. mit höheren Schulabschlüssen
- Frauen* in „typischen“ Männerberufen

Faktoren - gewaltausübende Person

- Machtdemonstration
- Konkurrenz ausschalten / Autorität untergraben
- Eigene Vorrangstellung sichern, Stabilisierung des eigenen Selbstwerts
- Konkurrenzerleben, Bedrohungserleben
- Angst vor Abwertung, Respektlosigkeit,
- Sorge um das eigene Ansehen, Prestige

Mythen -

beschreibende und Normen festlegende gesellschaftliche Überzeugungen

- sexuelle Belästigung/sexualisierte Gewalt wird geleugnet, verharmlost oder rechtfertigt wird
- Auswirkungen auf Verhalten, Gedanken und Gefühle
- Hohe Wirksamkeit
- Überlieferung



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Auswirkungen

Folgen von sexualisierter Gewalt und Belästigung können **kurz- und langandauernd** sein, sowie sich psychisch und physisch auswirken

Sexualisierte Gewalt und Belästigung wird als **erniedrigend, belastend** oder sogar **bedrohlich** und traumatisch erlebt.

Sexualisierte Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz **schadet** den betroffenen Personen und den Betrieben: deutlich geringere Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz, z. T. stärker gesundheitlich beeinträchtigt und weniger positive Beziehungen zu Vorgesetzten.

Sozial: Rückzug von Kolleg*innen und aus dem sozialen Umfeld, Isolation, Konflikte...

Psychisch: Vertrauensverlust (auch in die Gesellschaft, in den Glauben), Depression, zunehmende Ängste bis Panik, Wut, verändertes Körperempfinden...

Ökonomisch: Krankmeldungen, Arbeitsausfälle, Kündigungen oder Arbeitsplatzverlust, Unterbrechung der beruflichen Laufbahn...



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Auswirkungen

Konkret heißt das:

- Schlaflosigkeit, Migräne, Magenschmerzen,
- Konzentrationsschwierigkeiten, Angstzustände, Depression und Panikattacken,
- Ärger, Gereiztheit und Aggression,
- Scham- und Schuldgefühle,
- Angst, Hilflosigkeit und Ohnmacht,
- Minderwertigkeitsgefühle und Verlust des Selbstvertrauens,
- Arbeitsunfähigkeit.

4. Was tun bei sexualisierter Gewalt und Belästigung?

Betroffene Person - Kolleg*in

Was tun? – Betroffene Person

Die belästigende Person/Gewalt ausübende Person stoppen:

- Sagen Sie klar, dass Sie dieses Verhalten nicht wünschen und nicht tolerieren!
- Wenn das nicht ausreicht, sagen Sie, dass Sie sich an die zuständige Stelle wenden werden, wenn die Belästigung nicht aufhört,
- Einen Brief/E-Mail an die Gewalt ausübende Person schreiben (Kopie des Briefes/der Mail behalten): klare Worte
- Gedächtnisprotokoll/Dokumentation mit Datum, Uhrzeit und Ablauf,
- Kolleg*in oder Vertrauensperson ansprechen,
- Meldung an die interne Beschwerdestelle oder Arbeitgeber*in,
- Fachberatungsstelle kontaktieren.



FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Unterstützung für Betroffene

- **Antidiskriminierungsstelle** des Bundes (ADS)
 - Kostenlose juristische Erstberatung
 - Möglichkeit der Unterstützung bei gütlicher Beilegung
- **LADG-Ombudsstelle**
 - Kostenlose Erstberatung (Einschätzung des Falls)
 - Möglichkeit der Unterstützung bei Schlichtung gegenüber der öffentlichen Stelle
- **LARA e.V.** – Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
 - Psychosoziale Beratung
 - Kostenlose Rechtsberatung (Strafrecht und AGG)
- **Tauwetter e. V.**, Anlaufstelle für Männer*
 - Psychosoziale Beratung
- **Mut** – Traumahilfe für Männer*
 - Psychosoziale Beratung

Was tun? – Kolleg*innen

- Beziehen Sie klare Position bei diskriminierenden, belästigenden, sexistischen Äußerungen!
- Unterstützung der betroffenen Person anbieten:
 - **Ernst nehmen** und der Wahrnehmung nicht widersprechen
 - Ansprechen, wenn Sie denken, dass eine Person belästigt wird,
 - Hilfe anbieten, z. B. als Zeug*in oder als Begleitung,
 - Ermutigung sich zu wehren,
 - **Nichts gegen den Willen der Person unternehmen.**

LARA

FACHSTELLE
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN FRAUEN, TRANS*, INTER* UND
NICHT-BINÄREN PERSONEN
BERATUNG KRISENINTERVENTION KOORDINATION

Vielen Dank

